KW 30 · 64. Jahrgang · 30. Juli 2021 · B 45741 · 1,25 €

www.das-blaumaennle.de

Das Blaumännle

MITTEILUNGSBLATT DER STADT BLAUBEUREN

SÜDWEST PRESSE

Jetzt testen:
1 Monat Digitale Zeitung
für nur 0,99 €
südwestpresse.de/1Monat

In dieser Ausgabe:

Neue Postfiliale wird eingerichtet

Blaubeuren. Hoffnung für Postkunden: Manuela Ruppert startet ab Mitte September im Norma-Gebäude. Seite 3

Die künftige Postfiliale wird hergerichtet. *Foto: sp*

Der neue Hut sitzt ziemlich gut

Blaubeuren. Joo Kraus präsentiert am Blautopf Stücke des aktuellen Albums vor begeistertem Publikum. Seite 5

Schüler feiern ihren Abschluss

Blaubeuren. In Karl-Spohn-Realschule und Blautopf-Schule wurden die jungen Leute groß verabschiedet. Seite 6

Service
Amtsblatt und Termine: **Seite 4**

So erreichen Sie uns:
Redaktion 07344 9525-14
blaumaennle.red@swp.de
Anzeigen 07344 9525-0
anzeigen-blaubeuren@swp.de
Anschrift Wellerstraße 3,
89143 Blaubeuren

Was am Blautopf besser werden soll

Neugestaltung Gemeinderat beauftragt die Architekten für das neue Blautopf-Areal. Warum die Sanierung des Areals noch einige Millionen kosten wird. *Von Thomas Spanhel*

Stufen zum Wasser, ein Zurücktreten der Gastronomie und die Möglichkeit eines barrierefreien Wegs rund um den Blaubeurer Blautopf: Mit diesen Plänen haben Ulmer Architekten im Wettbewerb für ein neu gestaltetes Blautopf-Areal gepunktet. Aber auch ihre Ideen für das Blautopf-Café sind spannend. Am Dienstagabend hat sie der Blaubeurer Gemeinderat einmütig verabschiedet. Abgesehen von der Erneuerung der Wege um den Blautopf und der des Cafés wurde auch die Renovierung eines benachbarten Ladens beschlossen, ebenso der Bau einer Toilettenanlage und einer Auto-Brücke über die Blau.

Der Blaubeurer Gemeinderat möchte sich in all diesen Punkten jedenfalls nahe an die Vorschläge des Siegerentwurfs im Architekten-Wettbewerb zur

> Wir machen das für uns als Bürger Blaubeurens.
>
> **Jörg Seibold**
> Bürgermeister

Neugestaltung des Blautopf-Areals halten: „Die Grundidee der Planungen soll umgesetzt werden", sagte die bei der Stadtverwaltung zuständige Architektin Manuela Irlwek. Entsprechend haben die Räte die weiteren Detailplanungen in Höhe von insgesamt 410 000 Euro an das siegreiche Ulmer Planungsbüro Silands und seine Partnerbüros Stemshorn und Kopp sowie Wassermüller vergeben.

Als wichtige Punkte bei der Sanierung des Blautopf-Areals benannte Irlwek die barrierefreie Fortführung des Wegs rund um den Blautopf über eine veränderte Wehranlage. Außerdem werde die Blautopfstraße neu gestaltet, die Gastronomie komme unter ein Platanendach. Östlich der Blautopf-Bähnle-Station könnte es Fahrradstellplätze geben, Blickverbindungen zum Wasser soll es möglichst überall von der Straße aus geben.

Details über die Sanierung des Blautopf-Cafés und des benachbarten Fachwerkhauses wurden vorgestellt: „Das soll als Gesamtsystem gesehen werden", erläuterte Irlwek. Das Café wird innen mehr Platz erhalten, wenn der Souvenirverkauf ins gegenüberliegende Fachwerkhaus verlagert wird. Barrierefrei könnte man in diesen Souvenirladen über eine Rampe von Norden her kommen. In den Hang hinein wird eine neue Toilettenanlage ans Fachwerkhaus angebaut. Diese Baumaßnahmen an den alten Gebäuden könnten allein rund eine Million Euro benötigen – grob geschätzt auf Grundlage der Planungskosten. Die übrigen Sanierungsarbeiten inklusive Neubau einer Blaubrücke werden demnach weitere Millionen Euro kosten.

Das Blautopf-Café soll auch innen für die Gastronomie genutzt werden können, so sehen es die Siegerpläne vor. Der Souvenirladen soll ins benachbarte Fachwerkhaus (links im Bild) ausgelagert werden. *Foto: Thomas Spanhel*

Wichtig für die Umsetzung der Pläne wird der Bau einer Brücke über die Blau sein, um das Blautopf-Areal vom Verkehr zu entlasten. Um weitere Details zu klären, beschäftigen sich Stadtverwaltung und ein Ingenieurbüro mit rechtlichen und finanziellen Fragen. Weitere Planungskosten für die Brücke in Höhe von über 200 000 Euro werden dann möglicherweise entstehen.

Langfristig soll die Blau vom Stadtpark her jedenfalls besser zugänglich gemacht werden, die Parkplätze könnten entfallen. Grundlage dafür wiederum ist der Bau eines Parkhauses am Ende der neu strukturierten Straße „Auf dem Graben". Für die weitere Umsetzung dieser Pläne wird jetzt ein Arbeitskreis mit Vertretern des Gemeinderats gebildet.

Bürgermeister Jörg Seibold sprach von einem „herausfordernden, aber auch verheißungsvollen Weg" bis zur Realisierung der Planungen, freute sich über die einmütige Zustimmung im Gemeinderat. Die Vergabe der Detailplanungen sei ein „weiterer Meilenstein" für „Veränderungen und Verbesserungen" mit „erheblichem Potenzial". Er betonte: „Wir machen das für uns als Bürger Blaubeurens."

Ähnlich sahen das die Sprecher der vier Ratsfraktionen. Michael Hemscheidt (Freie Wähler), lobte das Preisträger-Büro, „das aus der Region kommt". Tobias Kuhn (SPD) und Reiner Baur (CDU) sprachen von einem wichtigen Schritt nach langer Planungsarbeit. Stephan Buck (Grüne) drang auf zügige Planungen einer Blautopfbrücke: Das sei eine entscheidende Voraussetzung, um am Blautopf vernünftig umzubauen. Wie lange es dauert, bis erste Detailplanungen abgeschlossen und umgesetzt werden können, ist jedenfalls noch ungewiss, teilte Seibold mit: „Das muss die Zukunft zeigen."

Verbreitete Auflage: 5 750 Exemplare. Herausgeber und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen: Der Bürgermeister der Stadt Blaubeuren. Mit den Stadtteilen Asch, Beiningen, Gerhausen, Pappelau (mit Erstetten), Seißen (mit Steigziegelhütte und Wennenden), Sonderbuch und Weiler. Weiteres Verbreitungsgebiet: Stadt Schelklingen mit Ortschaften Schmiechen, Gundershofen, Hausen, Hütten, Ingstetten, Justingen, Sondernach, Ursprung; Gemeinde Berghülen mit Ortschaft Bühlenhausen und Treffensbuch; Ortschaften Ringingen (Stadt Erbach), Amegg, Markbronn-Dietingen und Wippingen (Stadt Blaustein), Suppingen (Stadt Laichingen).